

Persönlicher Erfahrungsbericht **ERASMUS 2010/2011**

Partnerhochschule: *Universidad de Salamanca*

Stadt, Land: *76131 Karlsruhe*

Fakultät (KIT): *Wirtschaftswissenschaften*

Aufenthaltsdauer: *September 2010- Januar 2011*

Für den Aufenthalt nützliche Links:

- (i) campus.usal.es/~guias2010/centros/centro.php?id=19
- (ii) websou.usal.es/vivienda/pisos.asp
campus.usal.es/~libreleccion/index.php
www.alsa.es (Bus spanienweit)
www.avanzabus.com (Bus nach Madrid)

Belegte Kurse: *Dirección de la Producción, Ingeniería de Software, Analisis de Estados Financieros I*

Salamanca wird in den letzten Jahren zu Recht immer bekannter und beliebter bei ausländischen Studenten. Mein Auslandssemester habe ich sehr genossen, denn in der überschaubaren Stadt kann man viel von der sehr angenehmen Mentalität gelassener, offener Spanier erfahren.

Vorbereitung in Deutschland

Studium

Persönlich konnte ich nur beschränkt Uni-Kurse belegen. Zum Großteil lag dies daran, dass die für mich passenden VWL- und BWL-Vorlesungen eher im SoSe als im WS angeboten wurden. Bei der Planung sollte deshalb auf den Turnus geachtet werden (WiSe=1° cuatrimestre =C-1, SoSe=2° cuatrimestre =C-2). Für das Learning Agreement wird etwas Zeit benötigt, da von den zuständigen Prüfern in Karlsruhe Prüfungsanerkennungen besorgt werden müssen. Einen Überblick über die möglichen BWL und VWL-Vorlesungen bietet Link (i). Ich wählte

- *Dirección de la Producción* für *Grundlagen der Produktionswirtschaft*, sehr gute und interessante Vorlesung, Professor nett und verständlich, freiwilliges Vorrechnen von Übungen an der Tafel möglich, ausführliche Notizen käuflich, Anwesenheit ratsam, schriftliche Prüfung
- *Ingeniería de Software* für *Softwareengineering*

Zeitintensive und sehr umfassende Vorlesung, Professor nett aber schwierig zu verstehen, wenig geeignet für Erasmus-Studenten, Note setzt sich zur Hälfte (!) aus schriftlicher Arbeit, 14-tägigen Workshops und schriftlicher Prüfung zusammen

- *Analisis de Estados Financieros I*
Interessante Vorlesung, wöchentliche Online-Tests

Sprache

Sprachgrundkenntnisse, zumindest grundlegende, sind bereits bei Ankunft von Vorteil. Zu Anfang empfand ich es als sehr angenehm, vor Cuatrimestre-Beginn (Anfang-Mitte September) einen 2-wöchigen privat organisierten Sprachkurs zu absolvieren (zu empfehlen Colegio Delibes).

Doch keine Sorge; während des Cuatrimestres bietet die Uni einen sehr lehrreichen 3-wöchigen Erasmus-Sprachkurs an (150 Euro), mit mehreren Startterminen in September, Oktober und November. Die Anmeldung erfolgt frühzeitig zu Cuatrimestre-Beginn über Cursos Internacionales (am Patio Escuela Menores) mit Einstufungstest am ersten Kurstag. Persönlich erscheint mir bei vorhandenen Grundkenntnissen dieser Erasmus-Sprachkurs nach kurzer Eingewöhnungszeit sinnvoller als direkt am Anfang (d.h. erst im Oktober)

Zusätzlich bietet die EOI (Sprachschule) das ganze Semester/Jahr über tägliche, günstigere Sprachkurse an.

Generell sollte man ein paar Passbilder für Ausweise etc. bereit halten.

Anreise

Am einfachsten funktioniert die Anreise per Spanair oder Ryanair nach Madrid Barajas und von dort direkt mit dem Bus (AvanzaBus) 2,5 – 3 h nach Salamanca Busbahnhof. Am besten sollte der Bus im Voraus online gebucht werden, da bei Kauf vor Ort meist Zuschläge erhoben werden. Auch Zug ist möglich, aber das Busnetz ist für die meisten Fälle gut ausgebaut und der Busbahnhof zentral am Campus.

Vor Ort

Wohnung

Aus eigener Erfahrung war das Wohnen in einer „Residencia“ zu Beginn des Aufenthalts während des Sprachkurses (s. Vorbereitung) sehr entspannt und gab genügend Gelegenheit, um sich auf Wohnungssuche zu machen. Diese war jedoch nicht sonderlich schwer (grundlegende Sprachkenntnisse bei den Telefonaten aber von Vorteil), denn Anfang September gibt es eine große Auswahl an WGs, z.B. eine täglich aktualisierte Angebotsliste (ii) oder über Aushänge an Telefonzellen. Macht euch mit euren Entscheidungen nicht zu viel Druck, das Angebot ist groß. Auf Verträge wird meist verzichtet und die Miete ist häufig in bar zu zahlen. Achten sollte man auf Zentralheizung und gegebenenfalls auf die Art des Gasanschlusses (bei leeren Gasflaschen können kalte Duschen im Winter unangenehm werden). Aus eigener Erfahrung ist der westliche Stadtteil (in Richtung Paseo San Vicente) aufgrund der Nähe zu Busbahnhof und Uni-Campus (Campus Unamuno) sehr zu empfehlen.

Wohnpreise sind niedrig (170 – 250 inkl. Nebenkosten) je nach Größe und Lage, wobei die Lage in Salamanca kein kritischer Faktor ist. Innerhalb des kompakten Stadtrings ist fast alles Wichtige in 10-15 Fußminuten zu erreichen!

Immatrikulation

Vor Semester-Antritt wird euch von der Universität ein ausführliches Informationspaket zugeschickt. Sorgfältiges Durchlesen ist sehr empfehlenswert und ausreichend! Dabei macht sich gute Anerkennungs-Vorarbeit bei dem Learning Agreement bezahlt. Zentrale Anlaufstelle ist die „Oficina de Relaciones Internacionales“ so bald wie möglich nach Semesterbeginn, anschließend der Gang zur Fakultät, um sich für die Kurse einzuschreiben. Auch wenn man an mehreren Fakultäten Kurse belegt, ist man lediglich an einer Fakultät immatrikuliert. Für die Immatrikulation sollte man sich bei der „Conserjeria“ einen Termin aussuchen. Nach Semesterstart könnt ihr innerhalb von ca. 3 Wochen Änderungen am Learning Agreement vornehmen und euch einen Eindruck der Vorlesungen machen.

Freizeit

In Salamanca

Salamanca ist eine unglaublich schöne, lebendige und kompakte Stadt und die perfekte Station für ein Auslandssemester. Besonders Plaza Mayor, Kathedrale, Bibliothek und Puente Romano sind dabei zu verschiedenen Tages- und Nachtzeiten sehr beeindruckend.

Trotz seiner geringen Größe fühlt man sich in Salamanca nicht in einer Kleinstadt. Über die Universität gibt es ein großes Sportangebot und zudem ist für alle Einkaufsbedürfnisse durch große Einkaufszentren und eine gut sortierte Shopping-Meile gesorgt.

Salamanca wird nicht ohne Grund die Feier-Hochburg Spaniens genannt. Es gibt unzählige Erasmus-Fiern („Irish Rover“), die den Start ins Auslandssemester versüßen. Doch der spanische Charme liegt gewiss nicht dort, sondern vielmehr rund um „Plaza San Justo“ und Gran Vía, mit Bars und Clubs ganz verschiedenen Stils. Unbedingt ausprobieren!

Getränke und Tapas (besonders Calle van Dyck) sind mit nur ein paar Wochen Erfahrung sehr gut und günstig zu haben.

Außerhalb Salamanca

Schöne, kleine Städte wie Avila oder Segovia sind in unmittelbarer Nähe, ideal für entspannte Tagsausflüge. Aber auch Porto (ca.4 h) oder Santiago de Compostela sind definitiv sehenswert. Nicht zu verpassen sind außerdem Lissabon und der spanische Süden mit Sevilla, Granada und Cordoba. Dafür mietet man sich am besten ein Auto (bei Abholung in Madrid billiger!), aber auch längere Zugreisen (Trenhotel nach Lissabon) oder Busfahrten (z. B. Sevilla per ALSA) sind entspannt zu bewältigen.

Fazit

Sehr gut gefallen hat mir der entspannte Lebensrhythmus in Salamanca, der dort sicherlich ausgeprägter war als in manch anderer größerer Stadt; außerdem lädt Salamanca wie kaum eine andere Stadt durch niedrige Preise zum geselligen Ausgehen z.B. in Tapas-Bars ein. Den einzigen negativen Aspekt stellen die beschränkten Anerkennungsmöglichkeiten im Wintersemester dar. Die Wahl Salamanca habe ich trotzdem keinen Moment bereut.